

28. FEBRUAR 2018

WLAN in Bussen und Bahnen: Service an anderer Stelle verbessern

Laut eines Medienberichts soll der BSAG die WLAN-Ausrüstung in Bussen und Bahnen zu teuer sein. Weil zudem die Fahrgäste das kostenfreie Angebot kaum nutzen, sollen keine weiteren Fahrzeuge mit dieser Technik mehr bestückt werden.

Michael Horn, Landesvorstandsmitglied und stadtteilpolitischer Sprecher der Bremer LINKEN: „Mich wundert nicht, dass die BSAG-Fahrgäste das WLAN-Angebot des Verkehrsunternehmens nicht angenommen hat: So gibt es häufig Probleme beim Verbindungsaufbau zum Router des Fahrzeugs. Die Begrenzung des Datenvolumens auf 50 Megabyte sorgt auch nicht gerade für Euphorie. Häufig ist auch nicht gleich erkennbar, dass es sich um ein WLAN-Fahrzeug handelt, in das man gerade einsteigt. Damit ein Angebot auch angenommen wird, sollte es zudem häufig verfügbar sein. Dies ist nicht der Fall, nur 40 der 330 Fahrzeuge waren WLAN-fähig.“

"Sinnvoller wäre es, den Service an anderer Stelle zu verbessern. Die Ausstattung aller BSAG-Bushaltestellen mit einer elektronischen Anzeige der tatsächlichen Abfahrtszeiten wäre ein echter Gewinn. Der Verkehrsbetrieb könnte endlich auch den lästigen Nachzuschlag wieder zurücknehmen. Diese und andere Maßnahmen würde viele Fahrgäste eher erfreuen.“

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIELINKE-BREMEN-LINKSDERWESER.DE/POLITIK/PRESSE/DETAIL/ARTIKEL/WLAN-IN-BUSSEN-UND-BAHNEN-SERVICE-AN-ANDERER-STELLE-VERBESSERN/](http://www.dielinke-bremen-linksderweser.de/politik/presse/detail/artikel/wlan-in-bussen-und-bahnen-service-an-anderer-stelle-verbessern/)